WÜMME-ZEITUNG

Farbenprächtige Festwagen-Parade rollt durch den Ort

22 Wagen beteiligen sich am Ernteumzug in Hüttenbusch / 200 Kinder mit Laternen unterwegs / Großes Feuerwerk

VON JOHANN SCHRIEFER

Worpswede-Hüttenbusch. Der Erntefestumzug, der am Sonntagmittag durch alle Ortsteile der Ortschaft Hüttenbusch rollte, war der Höhepunkt des 59. Erntefestes. 22 bunt geschmückte und mit einem großen Ideenreichtum gestaltete Erntewagen, Kinder des Sportvereins auf Fahrrädern und der Spielmannszug Ackermann aus Gnarrenburg machten den Festumzug zu einem besonderen Erlebnis.

Nach der Ankunft auf dem Festplatz am Schützenhof war der Vorsitzende des Festausschusses, Horst Werner, rundum zufrieden mit der Erntewagen-Parade und dem Verlauf des Volksfestes. Der stellvertretende Ortsbürgermeister Friedrich-Karl Schröder gab die Platzierung der Erntewagen bekannt. Den ersten Preis hatte die Jury der Interessengemeinschaft Erntewagen Worpswede zuerkannt. Für das Motiv der Biene Maja vergab sie 226 Punkte. Auf Platz zwei landete der Landfrauenverein Worpswede mit 200 Punkten, gefolgt von den „Ernte-Dieben“ aus Hüttenbusch (174) und den „Gummistiefel-Bräuten“ (137). Den fünften Platz belegte der Heimatverein Neu Sankt Jürgen (129) vor dem Landwirtschaftlichen Verein Worpswede (122) und dem Heimatverein Heudorf (117). Mit einer Urkunde verabschiedete Schröder das langjährige Jury-Mitglied Heinrich Schriefer.

Zur Musik des Spielmannszuges trugen Feuerwehrleute die Erntekrone in den Saal des Schützenhofes. Dort spielten die Moorfriesen zum Tanz unter der Erntekrone auf, während DJ Frank zu einer Open-Air-Disko in den Biergarten einlud. Bei den Kindern waren der Autoskooter, das Kinderkarussell und das von Gabi Wellenberg angebotene Kinderschminken gefragt.

Funkelnder Auftakt des Festes

Begonnen hatte das dreitägige Erntefest am Freitagabend mit einem funkelnden Auftakt: Etwa 200 Kinder, die zum großen Teil mit ihren Eltern gekommen waren, hatten sich dazu auf dem Festplatz eingefunden. Der vom Spielmannszug Ackermann angeführte Zug wurde von Fackelträgern der Ortsfeuerwehr und Jugendfeuerwehr begleitet. Vor der Genossenschaft verteilten Ortsbürgermeister Waldemar Hartstock und Friedrich-Karl Schröder Süßigkeiten an die Jungen und Mädchen. Bei einer weiteren Pause in der Hüttenbuscher Straße spendierte eine Bäckerei Kuchen.

Auf dem Festplatz gab es Eis, Ships für das Kinderkarussell und den Autoskooter sowie Gutscheine für die Schießbude und das Wurfpfeilwerfen. Viele Kinder und Erwachsene erlebten das farbenprächtige Feuerwerk. Danach begann die stimmungsvolle Open-Air-Disco mit DJ Frank.

Am Sonnabend begrüßte Horst Werner im Saal des Hüttenbuscher Schützenhofs rund 120 Gäste zum bunten Nachmittag. Bei Kaffee und Kuchen wurden die Gäste vom Posaunenchor Hüttenbusch unter der Leitung von Birgit Lackner musikalisch unterhalten. Worte zum Erntedank sprachen Pastor Reiner Sievers und Ortsbürgermeister Waldemar Hartstock.

Edeltraut Becker und Heiner Kück sowie die „Quasselstrippen“ Ingrid Bremert, Heike Brinkwirth und Jana Brinkwirth erfreuten ihr Publikum mit lustigen Sketchen. Die „Moorhühner“ aus Ostersode beeindruckten die Zuschauer mit einem griechischen Tanz, und Carmen Kirschstein stimmte mit Playback-Unterstützung Lale Andersens „Ein Schiff wird kommen“ an.

Noch lustiger wurde es, als Gabi Wellenberg einen riesigen Kinderwagen mit neun „Babys“ in den Saal schob. Die Babys waren Mitglieder der Männertanzgruppe „Moorböcke“ mit ihrem neuen Programm.

Am Abend herrschte zunächst gähnende Leere im Saal. Das änderte sich aber, als der Elvis-Presley-Imitator Elvoice die „Chaoten“ auf der Bühne unterstützte.

Für ihren hübsch dekorierten Erntewagen erkannte die Jury den Worpsweder Landfrauen 200 Punkte und damit den zweiten Platz zu. JSC · FOTO: JOHANN SCHRIEFER